AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Pathologisches Glücksspielen
Pathologisches Kaufverhalten
Pathologischer PC-/Internet-Gebrauch
Sichtweise der stationären Rehabilitation

RehaUpdate
Freiburg
16. Mai 2014

Holger Feindel

KLINIK DER AHG

Störungen im Grenzbereich – suchtnahe Verhaltensstörungen

AHG-Klinik Münchwies

Abteilung für Abhängigkeits-erkrankungen

Abteilung für psychische und psychosomatische Erkrankungen

„suchtnahe Verhaltensstörungen“ – Störungen im Grenzbereich

RehaUpdate
Freiburg
16. Mai 2014

KLINIK DER

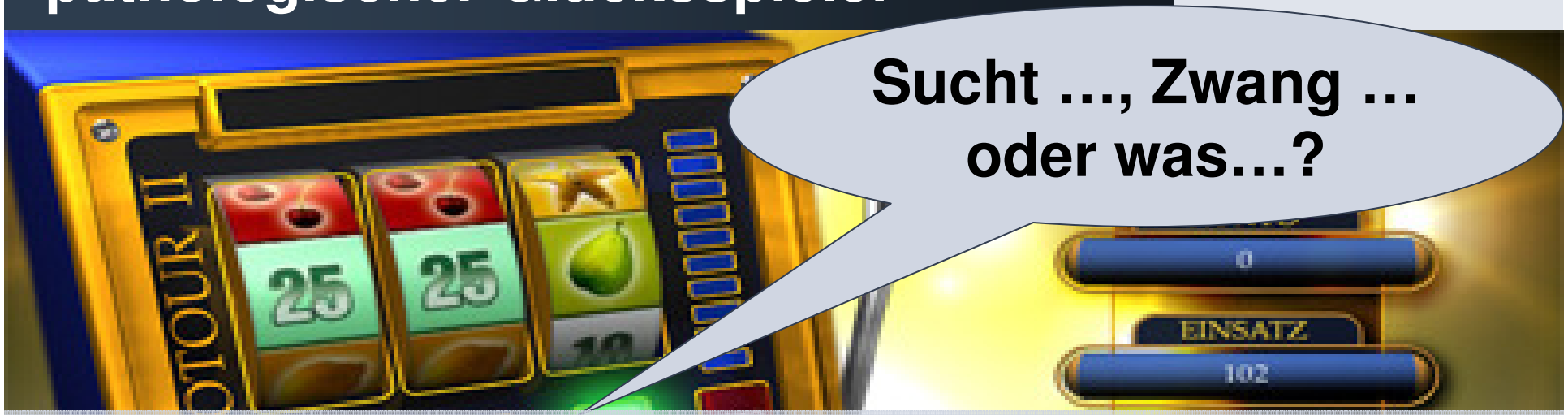
Pathologisches Glücksspielen

ICD 10

DSM V

KLINIK DER

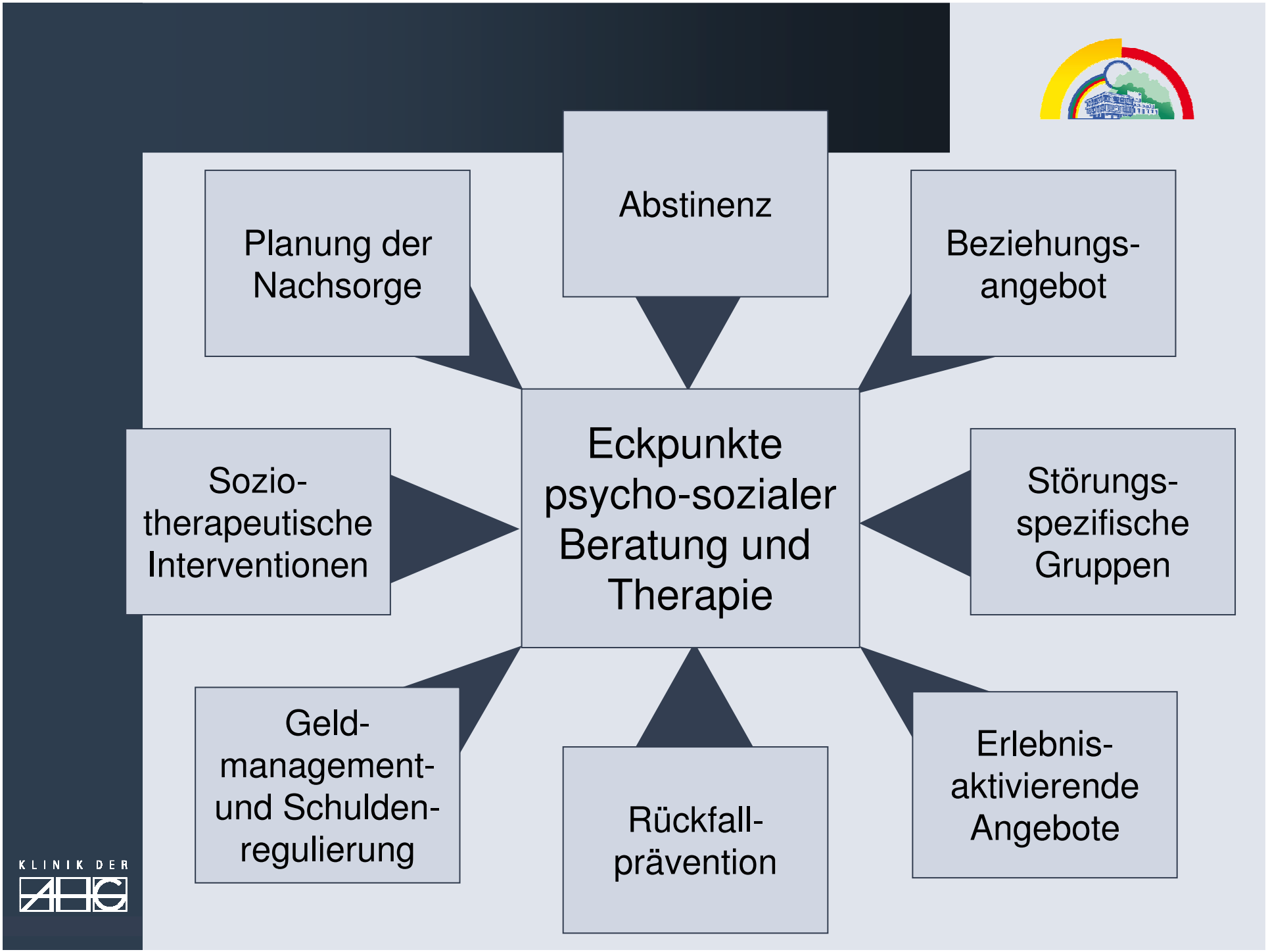
Die Anfänge in Beratung und Behandlung pathologischer Glücksspieler



Seit Mitte der 80er Jahre Aufbau systematischer Beratungs- und Behandlungskonzepte in ambulanten und stationären Fach-einrichtungen (psychosoziale Suchtberatungsstellen, Fachkliniken für Suchtkranke, psychosomatische Fachkliniken)

Gründung von Selbsthilfegruppen

Initiierung von Arbeitskreisen, Fachtagungen,
Gründung des Fachverbandes Glücksspielsucht


Abstinenz
Planung der Nachsorge
Beziehungs-angebot
Sozio-therapeutische Interventionen
Eckpunkte psycho-sozialer Beratung und Therapie
Störungs-spezifische Gruppen
Geld-management- und Schulden-regulierung
Rückfall-prävention
Erlebnis-aktivierende Angebote
KLINIK DER
AHG

Rahmenbedingungen

Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen und Rentenversicherungsträger für die medizinische Rehabilitation bei Pathologischem Glücksspielen
VDR 2001

1) Pathologische Glücksspielen als Krankheit
2) Voraussetzungen für die Rehabilitation
3) Rehabilitationsziele
4) Rehabilitationsleistungen
5) Anforderungen an stationäre Rehabilitationseinrichtungen
6) Anforderungen an ambulante Rehabilitationseinrichtungen
7) Nachsorge

KLINIK DER

Therapeutisches Setting bei der Behandlung pathologischer Glücksspieler

Patient mit pathologischem Glücksspielverhalten

alternativ

Psychosomatische Abteilung

Abhängigkeitsabteilung

KLINIK DER

Pathologisches Kaufen

KLINIK DER

Pathologisches Kaufen

Diagnosekriterien (ICD 10 F63.8):

- Kaufimpulse
  - unwiderstehlich
  - sich aufdrängend / intrusiv
  - sinnlos
- Kaufen
  - die finanziellen Mittel übersteigend
  - von Unnötigem
  - in zeitlichem Übermaß
- Folgen des Kaufens
  - verursachen psychisches Leiden
  - Probleme (finanziell, beruflich, sozial)
- *es liegt keine (Hypo)manie vor*

(Müller, de Zwaan / Susan McElroy)

KLINIK DER

Pathologisches Kaufen

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Behandlungsziele:

- Analyse des Kaufverhaltens mit Erarbeitung der zugrundeliegenden Funktionalität
- Überprüfung und Korrektur kaufspezifischer Überzeugungen, Gedanken und Fantasien
- Aufbau von Kontrollkompetenzen i. B. auf das Kaufverhalten
- Geld- und Schuldenmanagment

➡ Versorgung innerhalb der psychosomatischen Reha

Pathologischer PC/Internet-Gebrauch

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Zeitliche Dimension:

Exzessive PC-/Internet-Aktivität (mehr als **30-35h** wöchentlich, schul- und berufsfremd)

tatsächlich meist deutlich höhere Nutzungszeiten

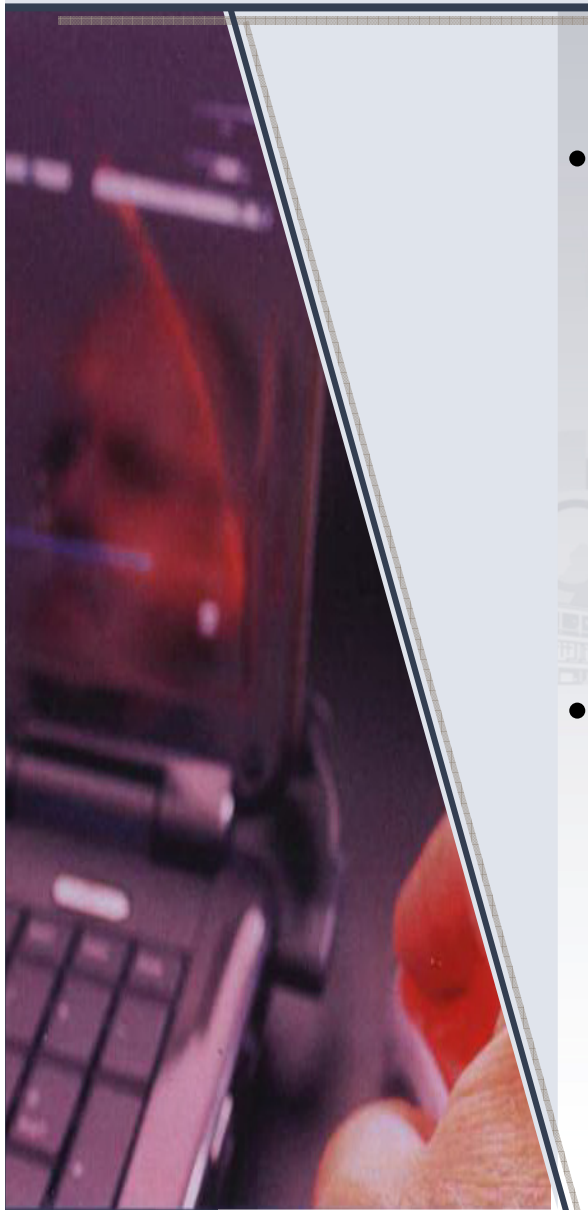
Pathologischer PC/Internet-Gebrauch

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Nicht mehr zu integrieren in Alltag

Diagnostische Merkmale
ein Ansatz zur klinischen Handhabung

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin



- wenigstens eine Form des Krankheitsbildes mit mehr als 30 Stunden/Woche schul-, ausbildungs- oder berufsfremd

- Negative körperliche, psychische und soziale Folgen

Negative körperliche Folgen

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

- Rückenschmerzen, Kopfschmerzen
- Unzureichende / ungesunde Ernährung mit Abmagerung oder Adipositas
- Fettstoffwechselstörungen, Hyperurikämie
- Körperliche / hygienische Vernachlässigung / Verwahrlosung
- Schmerzen in den Handgelenken
- Sehnenscheidenentzündungen
- Schwielen an den Handballen
- Schlafmangel, Störung des Tag-Nacht-Rhythmus
- Konzentrationsprobleme

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Negative soziale Folgen

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

- sozialer Rückzug mit Abnahme der realweltlichen Kontakte und zunehmender Vereinsamung
- Vernachlässigung von Schule / Ausbildung / Beruf
- Vernachlässigung von Partnern / Familie
- Vernachlässigung von alltäglichen Verpflichtungen wie Haushalt, Behördengänge, Bezahlen von Rechnungen etc.

Negative psychische Folgen

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

- Zunehmende soziale Unsicherheit bei realen Kontakten bis hin zu sozialphobischen Tendenzen
- Depressives Erleben bei Wiederauftauchen in der realen Welt
- Gefühle von Wert- und Hilflosigkeit

Diagnostische Merkmale
ein Ansatz zur klinischen Handhabung

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

- wenigstens eine Form des Krankheitsbildes mit mehr als 30 Stunden/Woche schul-, ausbildungs- oder berufsfremd
- **dichotome Störung intrapsychischer und interaktiver Funktionen in virtueller vs. realer Welt**
- Negative körperliche, psychische und soziale Folgen

Dichotome Störung intrapsychischer und interaktiver Funktionen

Wo ich ganz bei der Sache bin?

Schaffensrausch:
Ich bin Weltspitze

Null Bock: es ist schwer, die Konsequenzen des eigenen Handelns abzusehen, unheilvolle Konstellationen zu erkennen oder die Chancen zu sehen, das eigene Verhalten zu ändern, „Biss“ zu entwickeln, an einer Sache dran zu bleiben, Durchzuhalten

Dichotome Störung intrapsychischer und interaktiver Funktionen

Wie sich der Mensch sieht - Selbstwertregulation

Das Ich wird **ideal** erlebt:
steht im Mittelpunkt,
Anerkennung, Kontrolle,
Macht, Erfolg, Attraktivität,
Liebe in PC und Internet

Das Ich wird **schwach** erlebt: an den Rand gedrängt, unattraktiv, Ablehnung, Hohn, Angst, Beschämung, Misserfolg in der Realität

Dichotome Störung intrapsychischer und interaktiver Funktionen

Mit viel Gefühl …

Freude, Glück, Stolz, Schaffensrausch, Wärme und Geborgenheit, konsequenzenarme Abfuhr aggressiver Regungen, Erleben von Zugehörigkeit zu einer Gruppe, munter und unternehmungs-lustig

Angst-, Leere- und Schamgefühle, Angst vor Aggressionen, konfliktscheu und isoliert, Lebens-Hemmung

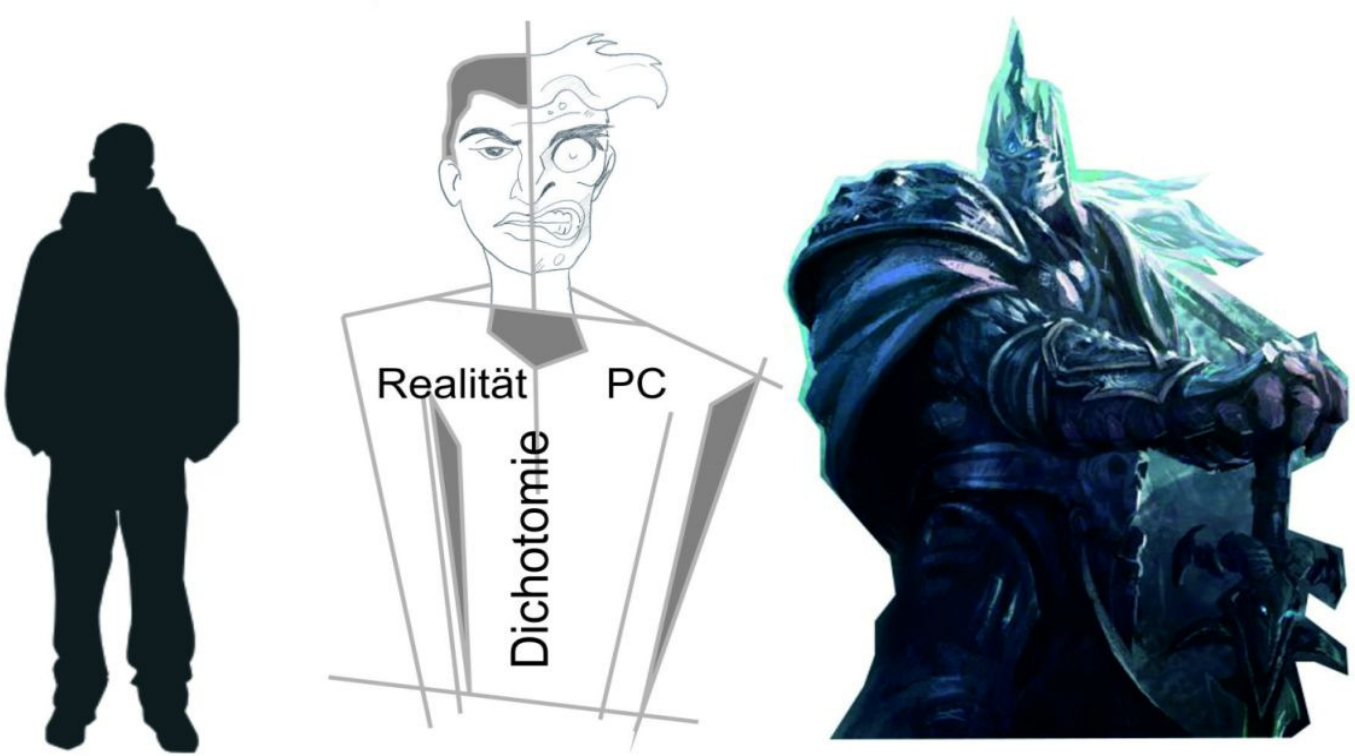
Dichotome Störung intrapsychischer und interaktiver Funktionen

Im Umgang mit anderen

soziale Kontakte können besser kontrolliert werden, sind steuerbarer, eindeutiger, machen weniger Angst

Große Hemmung im Kontakt mit anderen

Dichotome Störung intrapsychischer und interaktiver Funktionen



KLINIK DER

Diagnostische Merkmale
ein Ansatz zur klinischen Handhabung

- wenigstens eine Form des Krankheitsbildes mit mehr als 30 Stunden/Woche schul-, ausbildungs- oder berufsfremd
- **dichotome Störung intrapsychischer und interaktiver Funktionen in virtueller vs. realer Welt**
- Negative körperliche, psychische und soziale Folgen

ICD 10 F 68.8 Beziehungs-und Verhaltensstörung

Was wirkt im virtuellen Raum?

- Identifikatorischer Sog
- Imaginative und projektive Prozess
- Aufladung eines Selbstideals
- Abfuhr starker negativer Affekte
- Konsequenzenarme Kommunikatic
- „Leichte“ Kommunikation
- Schaffensrausch

Mit welchem Ergebnis?

Realität und deren Kommunikation treten zurück, magern ab, verlieren an Bedeutung, machen schließlich Angst

KLINIK DER

Arbeitsrelevante Funktionsdefizite

Krankheitsimmanente psycho-mentale und sozial-interaktive Funktionsdefizite

arbeitsbezogene Kompetenzen nehmen ab:

- Fähigkeit zum Belohnungsaufschub
- Frustrationstoleranz
- Ausdauerfähigkeit
- Anstrengungsbereitschaft
- Selbstorganisationsfähigkeit
- Anpassungs- und Umstellungs-vermögen

Krankheitsimmanente psycho-mentale und sozial-interaktive Funktionsdefizite

arbeitsbezogene Kompetenzen nehmen ab:

- Planungs- und Handlungskompetenz
- Entscheidungssicherheit
- sozio-emotionale Regulierungsfähigkeit
- soziale Kompetenz bei Kunden und Publikum

Krankheitsimmanente psycho-mentale und sozial-interaktive Funktionsdefizite

Gefährdung der beruflichen Leistungsfähigkeit

Reha - Indikation

Therapieziele

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

- Erwerb von Alltagskompetenzen (adäquate Tagesstruktur, Problemlösestrategien)
- Aufbau einer Veränderungsmotivation hin zu einem funktionalen PC-Gebrauches
- Die reale Welt wieder mit positiver Bedeutung aufladen
- Erarbeitung von Zukunftsperspektiven (privat, beruflich)
- Erkennen der Funktionalität und Bearbeitung der zugrundeliegenden Problembereiche
- Förderung der sozialen Kompetenz vor dem Hintergrund eines defizitären Selbstwertes sowie Verbesserung der Fähigkeit zur Beziehungsregulierung
- Aufbau realer Beziehungen (ther. Gemeinschaft)
- Rückfallprävention

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Stationäre Rehabilitation

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische

Berufliche Rehabilitationsmaßnahmen

- Belastungserprobung
- Arbeitserprobung
- Bewerbungstraining
- Rehaberatung
- Kontakte zur Arbeitsagentur bzw. den ARGEn
- Berufsfindungsseminare
- Reintegrationsseminare
- Kontakt zu Berufsförderungswerk
- Vermittlung von Umschulung

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Stationäre Rehabilitation

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische

Medizinisch-berufliche Rehabilitationsmaßnahmen

- Arbeitstrainingszentren
- Adaption

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Pathologischer PC/Internet-Gebrauch

- Versorgung innerhalb der psychosomatischen Rehabilitation
- Versuch der Anbindung an qualifizierte Nachsorgeeinrichtungen in Form von Beratungsstellen/ Fachstellen für Glücksspielsucht
- Psychosomatische Rehanachsorgen wie IRENA/MERENA haben sich nicht bewährt

KLINIK DER

Emailnachbetreuung

„ Die Nachsorge bei der Außenstelle der Klinik … ist übrigens für … PC-ler im Speziellen wenig geeignet, die Leute die ich dort kennengelernt habe kommen vor allem aus der Burnout- oder Depri-Ecke. Der verantwortliche Psychologe hat mit meiner Gruppe gar nix zu tun und die Therapeutin ist definitiv keine Hilfe, weder organisatorisch noch inhaltlich. Mir persönlich gefällt es trotzdem ganz gut, mit einigen Leuten treffe ich mich auch außerhalb der festen Termine. Ist mehr wie Selbsthilfe.
Die Suchthilfe der Caritas wäre vielleicht besser, da gibt es Programme für Glücksspieler und vereinzelte PC-ler. Die haben aber bislang keine Kooperation mit der DRV Bund - könntet ihr da wohl vermittelnd tätig werden? Eine Empfehlung abgeben oder so?“

KLINIK DER

Pathologisches Glücksspielen

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Behandlungszahlen pathologisches Glücksspielen in den Einrichtungen der AHG-Fachgruppe

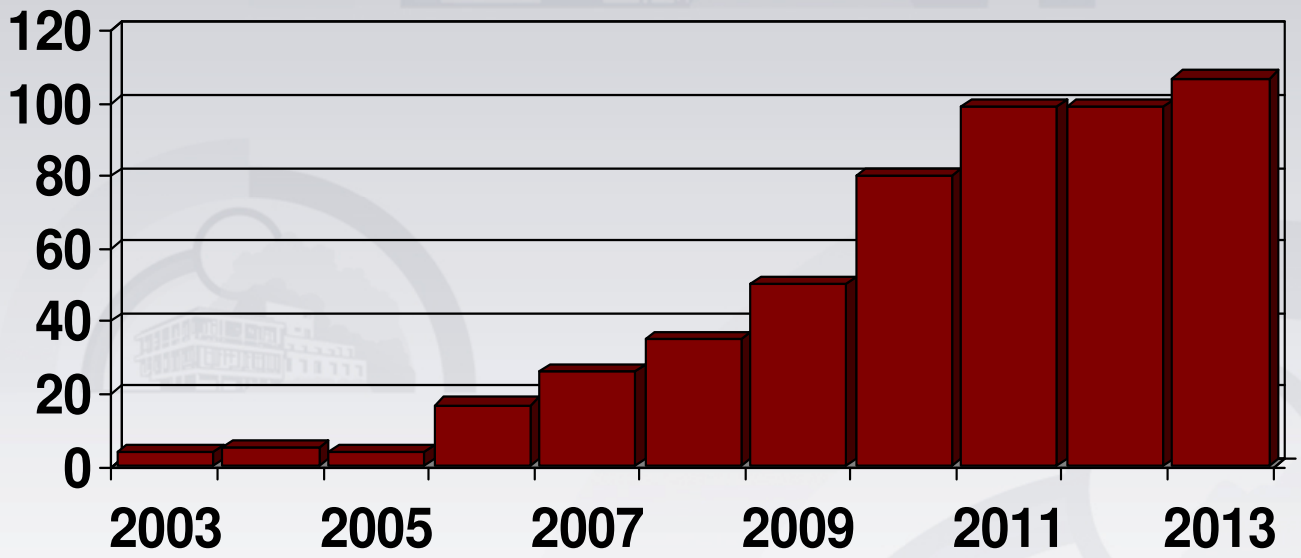
Jahr:	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Einrichtungen:								
GLÜCKSSPIELEN								
KLINIKEN								
Berus	59	80	70	67	91	68	98	121
Daun Rosenberg	12	28	22	63	103	108	123	125
Daun Thommen						11	12	25
Münchwies	205	253	257	281	266	296	286	312
Schweriner See	109	105	115	122	130	146	159	168
Wigbertshöhe	167	158	166	208	250	264	273	261
Wilhelmsheim	-	-	-	9	43	43	54	76
Daun Altburg	-	-	-	1	1	12	17	12
Schelfstadt(RPK)	-	-	-	1	0	1	2	1
Summe Kliniken	**552**	**624**	**630**	**752**	**884**	**949**	**1.024**	**1101**

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Fallzahlen

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen N = 531



Entlassungsdiagnose F688

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Katamneseergebnisse Path. Glücksspielen

AHG Klinik Wilhelmsheim

AHG Klinik Schweriner See

Rücklaufquote

55,9%, N= 345

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

AHG Klinik Berus
Europäisches Zentrum für Psychosomatik und Verhaltensmedizin

AHG KLINIKEN DAUN
Verhaltensmedizinisches Zentrum für Seelische Gesundheit
Altburg • Am Rosenberg • Thommener Höhe

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Katamneseergebnisse Path. Glücksspielen

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Abstinenzstatus	nach DGSS IV Kriterium (N= 617)		nach DGSS III Kriterium (N=345)	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
durchgehend abstinent	165	26,7	165	47,8
abstinent nach Rückfall	80	13,0	80	23,2
rückfällig	100	16,2	100	29,0
abstinent u. abstinent nach Rückfall	245	39,7	245	71,0
keine Angabe (= rückfällig)	272	44,1		

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Forschungsprojekt 2011-12

AHG Klinik Schweriner See

Pathologischer PC-/Internet-Gebrauch
1-Jahres-Katamnese

Sobottka, B., Feindel, H., Schuhler, P., Schwarz, S.,
Vogelgesang, M. & Fischer, T.

Projektkliniken:

AHG Klinik Schweriner See

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Förderung durch:

Wissenschaftsrat der AHG

KLINIK DER AHG

III. Rücklaufquote

AHG Klinik Schweriner See

Rücklaufquote 61%

Dauer in Monaten	N	Mittelwert	Standardabweichung
	61	14,21	3,31

KLINIK DER AHG

III. Störungsspezifische Symptomatik

AHG Klinik Schweriner See

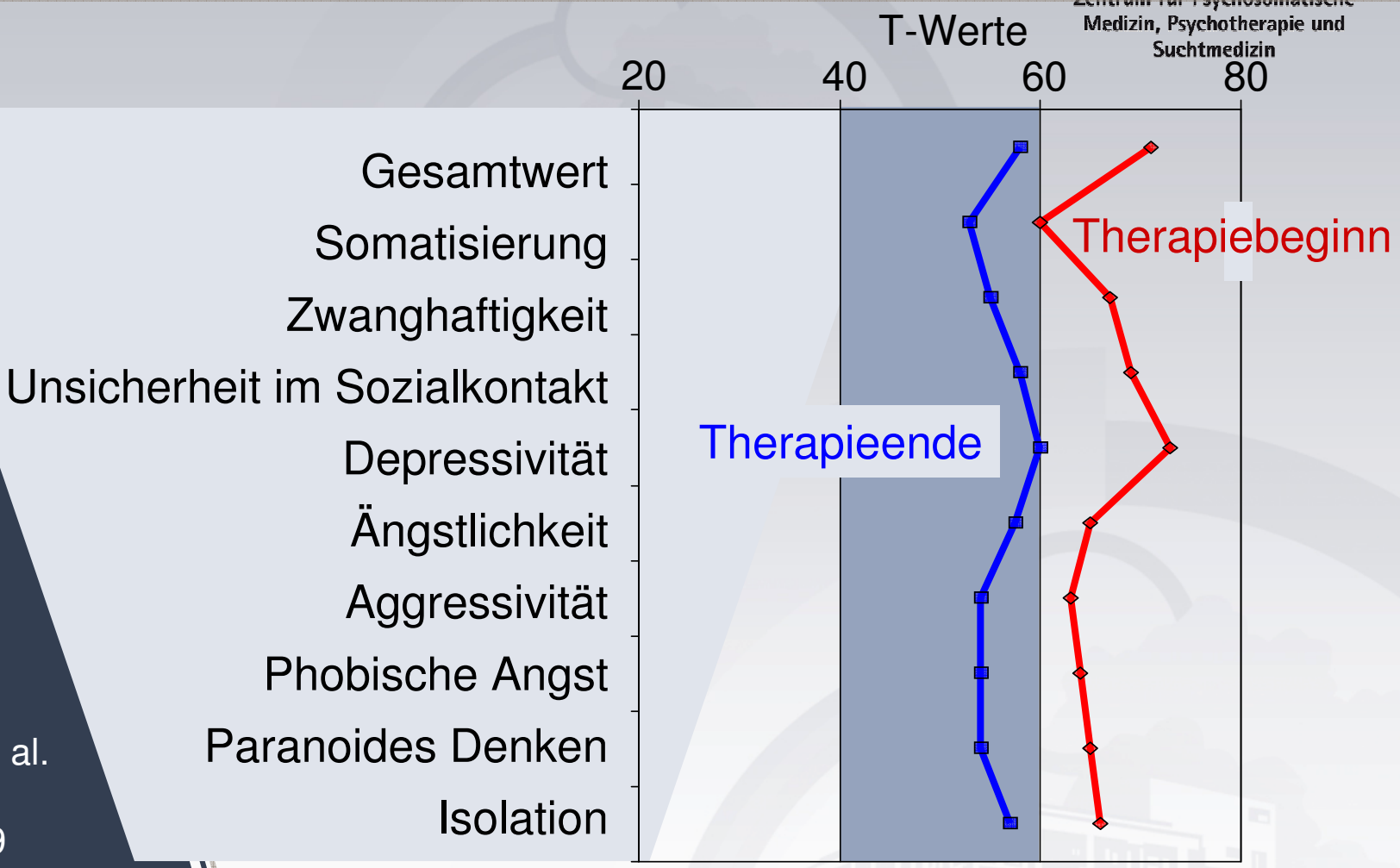
Katamnestische Erfolgsquoten analog DGSS

PPC-Status	analog DGSS III Kriterium (N=61)		analog DGSS IV Kriterium (N=100)	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
PPC-frei (ohne Rezidiv)	23	37,7	23	23,0
PPC-frei (nach Rezidiv)	23	37,7	23	23,0
Rezidiv (andauernd)	15	24,6	54	54,0
Katamnest. Erfolgsquote		75,4		46,0

KLINIK DER AHG

Empirische Wirksamkeitsnachweise
Pre-/Postvergleich SCL 90-R **(2009er Stichprobe)**

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin



in:
Schuhler,P. et al.
Suchttherapie
2011;12:72-79

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Mittelwerte aus SCL-90-R Untersuchung, N=72
Signifikante Mittelwertunterschiede, $p<.05$

Empirische Wirksamkeitsnachweise Katamnese Jahrgang 2010

- SCL-90-R GSI 65.25 → 56,92 → 58,12

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Pathologischer PC/Internet-Gebrauch ICD 10 – F 68.8

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Differenzialdiagnosen:

- Hypersexualität oder Paraphilie via Medium PC/Internet F52.7
- Pathologisches Glücksspielen via Medium PC/Internet F63.0
- Pathologisches Kaufverhalten via Medium PC/Internet F63.8
- Gewohnheitsmäßiger problematischer PC-/Internet-Gebrauch F72.8

Reha-Forschung

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Pathologischer PC-/Internet-Gebrauch bei Patient/Innen der stationären psychosomatischen und Suchtrehabilitation

Schuhler, P.(1); Sobottka, B.(2); Vogelgesang, M.(1); Fischer, T.(2); Flatau, M.(1); Schwarz, S.(2); Brommundt, A.(2); Beyer, L(3); Petry, J.

(2010 – 2012)

(1) AHG Klinik Münchwies
(2) AHG Klinik Schweriner See
(3) Hochschule für Gesundheit und Sport Berlin

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Fragestellungen

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Ist der pathologische PC-/Internet-Gebrauch ein eigenständiges Krankheitsbild?

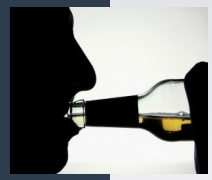
Welche Unterschiede bestehen zu den Diagnosegruppen:

- pathologisches Glücksspielen
- stoffgebundene Abhängigkeitserkrankungen
- andere psychische Störungen im Indikations-gebiet Psychosomatik

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Untersuchungsmerkmale

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin



- Soziodemografische Variablen
- Soziale und berufliche Integration
- Symptomatologie
- Persönlichkeitsorganisation
- Interpersonelle Probleme
- Selbstwertregulierung

Soziodemografische Merkmale

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

	Gruppe **Path. PC-/ Internet Gebrauch** N=100	Gruppe **Path. Glücks-pielen** N=100	Gruppe **stoffgeb. Abhängig-keit** N=97	Gruppe **andere psych. Störungen** N=98
Alter Mittelwert	30 J.	39 J.★★	47 J.★★	45 J.★★
Geschlecht Prozent				
- männlich	90%	79% ★	57%★★	36%★★
- weiblich	10%	21%	43%	64%

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Soziodemografische Merkmale

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Erwerbstätigkeit	Gruppe **Path. PC-/ Internet Gebrauch** N=100	Gruppe **Path. Glücks-pielen** N=100	Gruppe **stoffgeb. Abhängig-keit** N=97	Gruppe **andere psych. Störungen** N=98
Prozent				
- ohne Erwerbstätigkeit	66%	56%	58%	49%★
- mit Erwerbstätigkeit	34%	44%	42%	51%
Partnerschaft Prozent				
- ohne Partnerschaft	59%	40%★	44%★	27%★★
- mit Partnerschaft	41%	60%	56%	73%

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Entlassungsdiagnosen

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Mittlere Anzahl	Gruppe **Path. PC-/ Internet Gebrauch** N=100	Gruppe **Path. Glücks-pielen** N=100	Gruppe **stoffgeb. Abhängig-keit** N=97	Gruppe **andere psych. Störungen** N=98
psychischer Störungen	3.12	3.21	2.76	2.78
somatischer Störungen	1.43	1.8	2	2.19
Diagnosen Gesamt	4.55	5.01	4.76	4.82

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Komorbidität

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

ICD-10	Diagnosekategorie	PC	Glücks-spiel
F 07.8	Organische Persönlichkeitsänderung	-	-
F 10.1	Alkoholmissbrauch	5	12
F 10.2	Alkoholabhängigkeit	7	12
F 10.7	Alkoholische Psychose	-	-
F 11.2	Opiodabhängigkeit	-	1
F 12.1	Cannabismissbrauch	1	1
F 12.2	Cannabisabhängigkeit	8	1
F 13.2	Sedativaabhängigkeit	-	-
F 15.1	Stimulanzienmissbrauch	1	2
F 15.2	Stimulanzienabhängigkeit	-	1
F 17.2	Tabakabhängigkeit	52	86
F 19.1	Missbrauch (mult. Substanzen)	3	1
F 19.2	Abhängigkeit (mult. Substanzen)	7	5
F 23	Psychotische Störung	-	-
F 31	Bipolare affektive Störung	-	2
F 32-34	Depression	57	47
F 40.1	Soziale Phobie	15	3
F 40-41	And. Phobien und Angststörungen	2	4
F 43.1	Posttraumat. Belastungsstörung	4	5
F 43.2	Anpassungsstörung	-	1
F 44	Dissoziative Störung	-	-
F 45	Somatoforme Störung	-	2
F 50	Essstörung	10	6
F 60-61	Persönlichkeitsstörung	28	23
F 63.0	Pathologisches Glücksspielen	7	-
F 63.8	Sonst. Strg. der Impulskontrolle	1	-

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Komorbide Persönlichkeitsstörungen

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Komorbide Persönlichkeitsstörungen (alle psychischen Nebendiagno

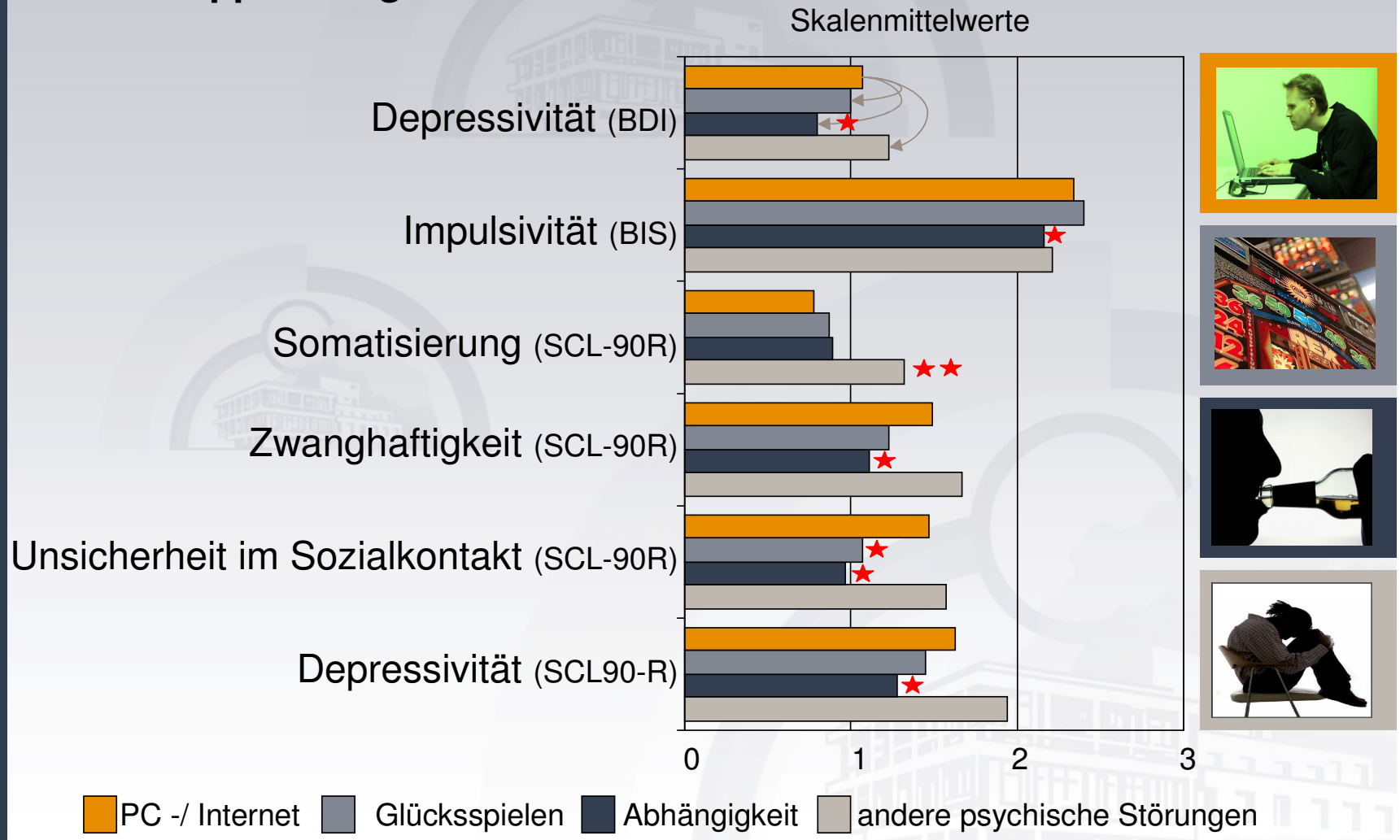
ICD-10	Affektive Störung	PC	Glücks-spiel	A
F 60.0	paranoid	1	-	
F 60.1	schizoid	1	-	
F 60.3	borderline	4	11	
F 60.4	histrionisch	1	-	
F 60.5	zwanghaft	1	-	
F 60.6	ängstlich (vermeidend)	8	2	
F 60.7	dependent	1	2	
F 60.8	narzisstisch	6	4	
F 61	kombiniert	5	4	
	Insgesamt	28	23	

KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Ergebnisse

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Symptomatologie
Vier-Gruppen-Vergleich



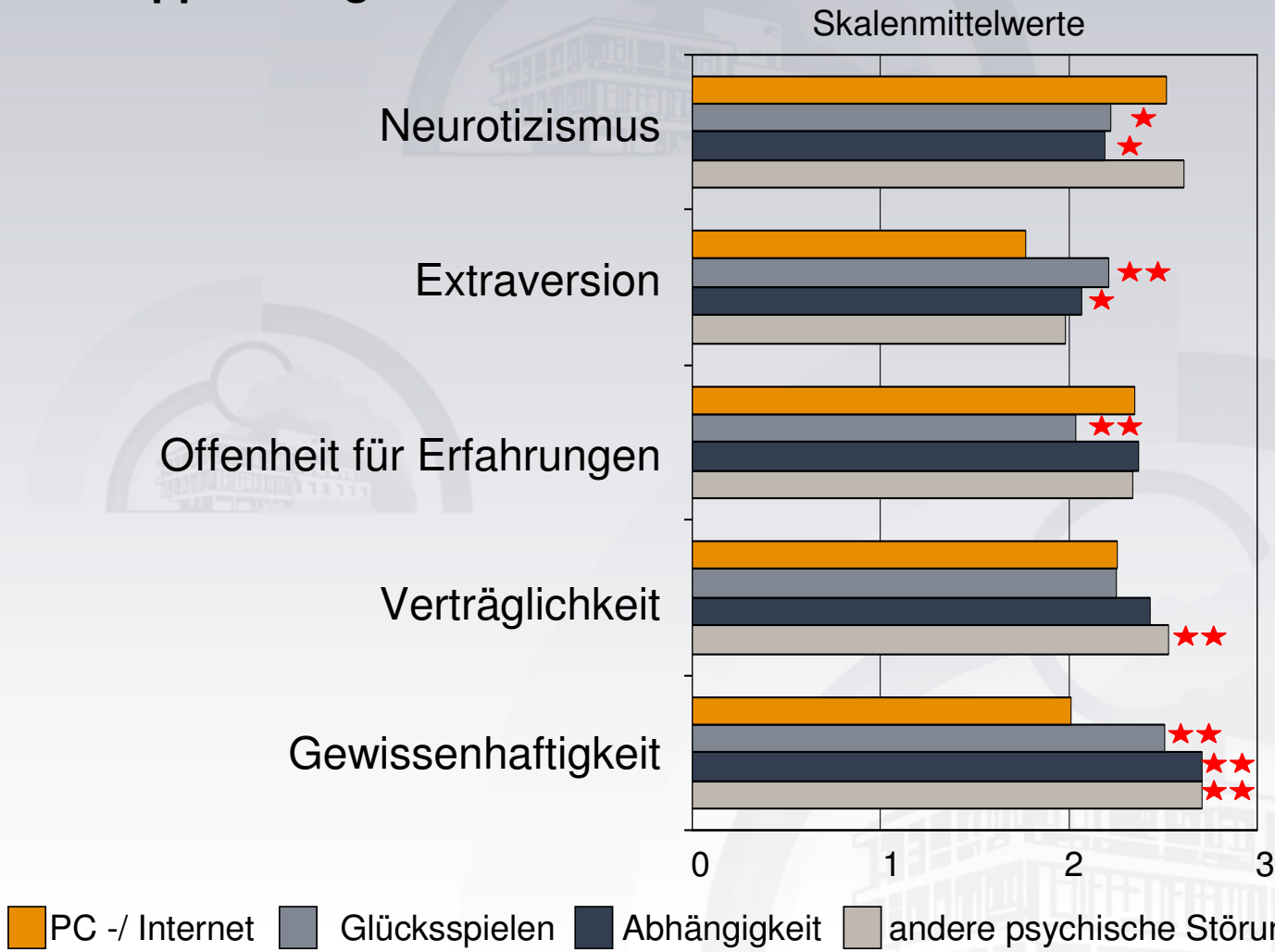
KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

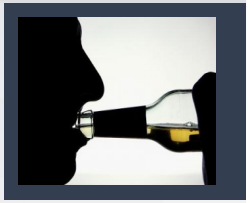
Ergebnisse

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Persönlichkeitsvariablen (NEO-FFI)

Vier-Gruppen-Vergleich



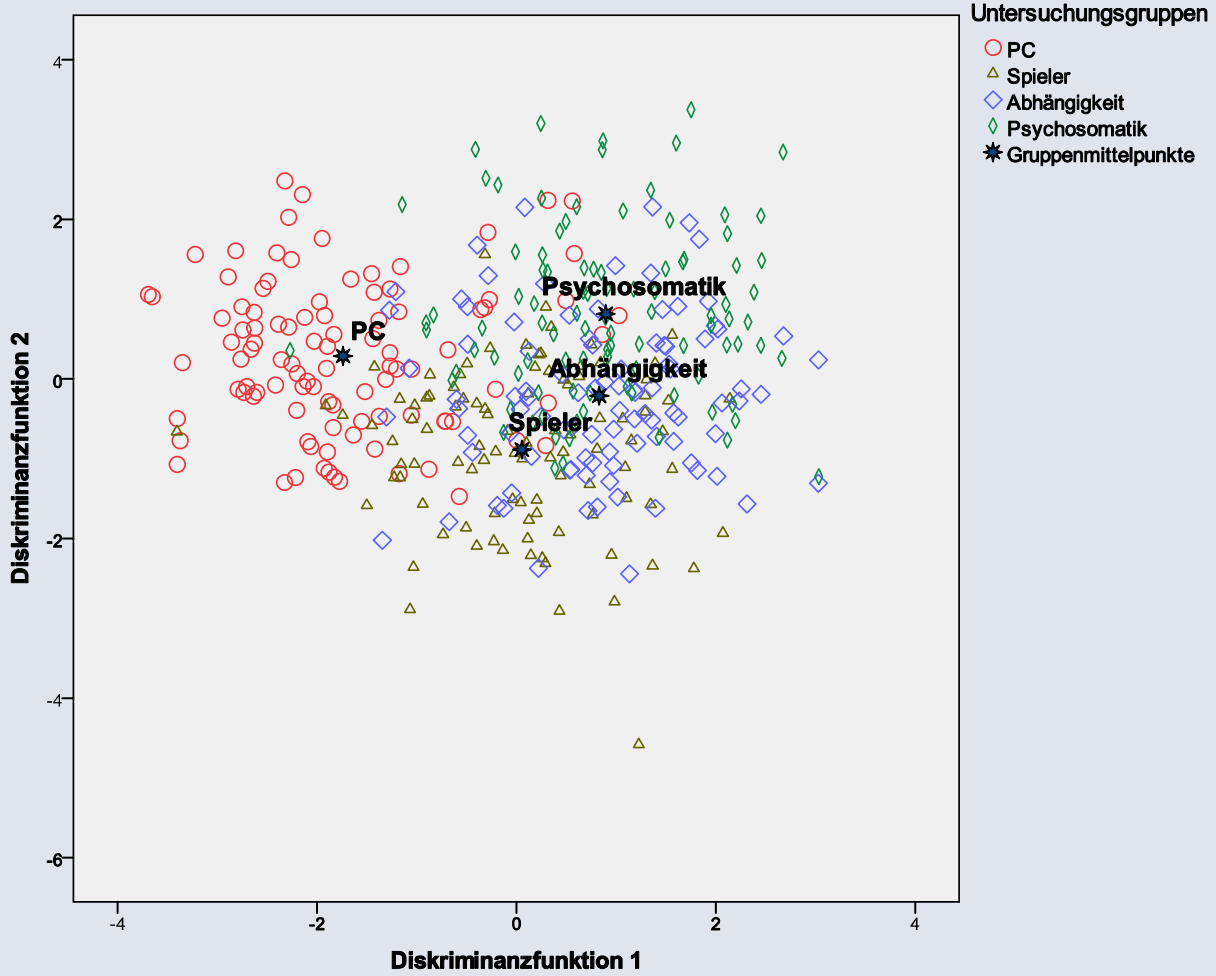


KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Ergebnisse

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

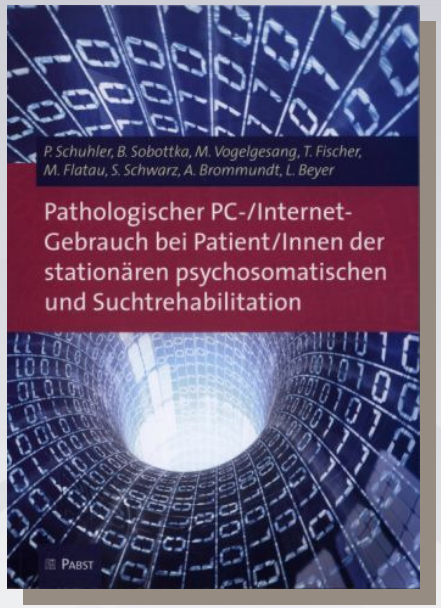
Diskriminanzanalyse
Vier-Gruppen-Vergleich



KLINIK DER AHG
Mitglied der DEGEMED

Literatur

AHG Klinik Münchwies
Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin

Schuhler, P.,; Sobottka, B.; Vogelgesang, M.; Fischer, T.; Flatau, M.; Schwarz, S.; Brommundt, A. L. Beyer (2013)

Pathologischer PC-/Internet-Gebrauch bei PatientInnen der stationären psychosomatischen und Suchtrehabilitation. Lengerich : Pabst Science Publishers